

Migration, AfD usw - ausgelagert aus Abschiebungsthread in allgemein

Beitrag von „hanuta“ vom 18. August 2017 18:04

[Zitat von Lehramtsstudent](#)

...weil der Anteil der Deutschen dann langsam doch zu niedrig ist.

Zu niedrig für was?

Ich bin gerade an 2 verschiedenen Schulen. An meiner Stammschule gab es bis vor kurzem wenige Schüler mit Migrationshintergrund. (Aktuell sind es mehr, wegen der Flüchtlinge. Die aber mit dem prägenden Bild bisher nichts zu tun haben.)

An meiner anderen Schule ist der Anteil sehr hoch. (Ich weiß nicht, wie viele es genau sind. Aber in einer - durchaus repräsentativen Klasse- mit 30 Schülern sind 4 ohne Migrationshintergrund.)

Schwierig ist es an beiden Schulen, einfach wegen des jeweiligen Einzugsgebietes. Der Anteil an Kindern, deren Eltern Hartz IV beziehen ist hoch. Der Anteil an Kindern, bei denen die Eltern sich nicht angemessen um ihre Kinder kümmern können ebenfalls. Aber das ist völlig unabhängig von der Nationalität. Wobei... Die auffälligsten Kinder an Schule 2 sind deutsch.

An meiner Stammschule gibt es auffallend viele Kinder, die gar nicht bei ihren Eltern leben. Das sind auch nicht gerade die "pflegeleichtesten" Schüler. Alle diese Kinder haben deutsche Eltern (wenn man die denn so nennen mag).

Einer der besten Schüler meiner 9. Klasse kam in Klasse 6 frisch aus Syrien. Konnte da kein Wort deutsch und war 3 Jahre lang nicht in einer Schule. Und hat das alles superschnell aufgeholt. Bei "DIE bringen ihre Kultur mit" denke ich da 'ja, bitte! Gebt unseren hier geborenen Schülern und Eltern was davon ab.'